

# Pflanzenschutzbulletin

## Ausgabe für den Bioobstbau

Nr. 1/2021

Versanddatum: 31.01.2021

Nächste Ausgabe voraussichtlich: Mittwoch, 24.02.2021

### Inhaltsverzeichnis

1. [Änderungen bei Pflanzenschutzmitteln](#)
2. [Aktuelles: Schädlinge und Krankheiten](#)
3. [Links](#)
4. [Weitere Informationen](#)
5. [Hinweise der Redaktion](#)

**Fett** = neu/geändert

#### **Zeichenerklärung Gefahrenbezeichnung und Anwendungsvorschriften:**

*GHS02* = Hochentzündlich    *GHS05* = Ätzend    *GHS07* = Vorsicht gefährlich

*GHS08* = Gesundheitsschädigend    *GHS09* = Gewässergefährdend

*SPa 1* = Zum Schutz von (Grundwasser/Bodenorganismen) das Mittel ‚...‘ oder andere ...haltige Mittel (Identifizierung des Wirkstoffes oder einer Wirkstoffgruppe) nicht mehr als ... (Angabe der Anwendungshäufigkeit in einem bestimmten Zeitraum) anwenden.

*SPe 3* = Zum Schutz von (Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen/Nichtzielarthropoden/Insekten) eine unbehandelte Pufferzone von (genaue Angabe des Abstandes) zu (Nichtkulturland/Oberflächengewässer) einhalten.

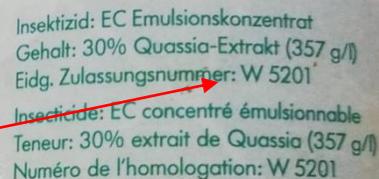
*Oder:* Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um (genaue Anzahl) Punkte reduziert werden.

*SPe 8* = Bienengiftig

**Hinweis:** bei allen Fungiziden und Insektiziden bezieht sich die Aufwandmenge auf ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup> pro ha. Die Brühemenge ist gemäss [Weisungen des BLW](#) zwingend an das Baumvolumen anzupassen. Im Hochstammobstbau wird die Aufwandmenge über die Konzentration berechnet.

### **Aufzeichnungen im Pflanzenschutz**

Neu muss bei den Aufzeichnungen zum Pflanzenschutz oder im Pflanzenschutzmittelinventar der Mittelname mit der W-Nummer ergänzt werden. Die W-Nummer können Sie einerseits auf [www.psm.admin.ch](http://www.psm.admin.ch) entnehmen oder auf der Produkteetikette finden.



Insektizid: EC Emulsionskonzentrat  
Gehalt: 30% Quassia-Extrakt (357 g/l)  
Eidg. Zulassungsnummer: W 5201  
Insecticide: EC concentré émulsionnable  
Teneur: 30% extrait de Quassia (357 g/l)  
Numéro de l'homologation: W 5201

## Änderungen bei Pflanzenschutzmitteln

Neue Produkte				
Produkt	Wirkstoff	Indikation	Dosierungshinweise	Auflagen/Bemerkungen
<b>Oleate 20</b> (Stähler)  Insektizid	Fettsäuren	Gegen <i>Blattläuse</i> ( <i>Röhrenläuse</i> ) und <i>Spinnmilben</i> in Kern- und Steinobst	Konzentration: 3 % Aufwandmenge: 48 l/ha Wartefrist: 3 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflanzen allseitig gut benetzen, Wirkung nur bei direktem Kontakt</li> <li>• Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier</li> <li>• GHS 02, GHS 07</li> </ul>
Neue Produkte mit bekannten Wirkstoffen				
Produkt	Wirkstoff	Indikation	Dosierungshinweise	Auflagen/Bemerkungen
<b>Braxol</b> (Andermatt Biocontrol)  Netz- und Haftmittel, Insektizid, Akarizid	Rapsöl	Gegen <i>Napfschildläuse</i> im Obstbau Teilwirkung gegen <i>Blattläuse</i> ( <i>Röhrenläuse</i> ), <i>Frostspanner</i> , <i>Gallmilben</i> , <i>Spinnmilben</i>	Konzentration: 2 % Aufwandmenge: 30-40 l/ha Anwendung: Austriebsbehandlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier</li> <li>• GHS 07</li> </ul>
		Erhöhung des Netz- und Haftvermögens	Aufwandmenge: 0.5-5 l/ha	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier</li> <li>• Keine Anwendung bei extrem heisser Witterung</li> <li>• Als Zusatz zu den durch die Firma zu bestimmenden Herbiziden</li> <li>• GHS 07</li> </ul>
<b>GHEKKO</b> (Syngenta)  Regulator für die Pflanzenentwicklung, Fungizid	Kalium-Bicarbonat	Zur <i>Fruchtausdünnung</i> in Apfel	Konzentration: 1-2 % Aufwandmenge: 10-20 kg/ha Anwendung: während der Blüte	
		Teilwirkung gegen <i>Blüten- und Zweigdürre</i> in Aprikose	Konzentration: 0.3 % Aufwandmenge: 4.8 kg/ha	

			Anwendung: während der Blüte	
		Zur <i>Fruchtausdünnung</i> in Aprikose, Zwetschge / Pflaume	Konzentration: 1-1.5 % Aufwandmenge: 10-15 kg/ha Anwendung: während der Blüte	
		Teilwirkung gegen <i>Echter Mehltau, Lagerschorf, Regenfleckenkrankheit und Schorf</i> in Kernobst	Konzentration: 0.3 % Aufwandmenge: 4.8 kg/ha Wartefrist: 8 Tage Anwendung: ab Austrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur in Tankmischung mit Netzschwefel 80% (0.2%, 3.2 kg/ha)</li> </ul>
		Gegen <i>Schorf</i> in Kernobst	Konzentration: 0.2 % Aufwandmenge: 3.2 kg/ha Wartefrist: 3 Wochen Anwendung: ab Austrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>Max. 6x pro Parzelle &amp; Jahr</li> <li>Nur in Tankmischung mit 0.2 % (3.2 l/ha) Stamina S</li> </ul>
		Teilwirkung gegen <i>Blüten- und Zweigdürre</i> in Kirsche	Konzentration: 0.2 % Aufwandmenge: 3.2 kg/ha Anwendung: während der Blüte	
		Teilwirkung gegen <i>Blüten- und Zweigdürre und Fruchtmotilia</i> in Pfirsich / Nektarine (minor use)	Konzentration: 0.3 % Aufwandmenge: 4.8 kg/ha Anwendung: BBCH 60-89	
<b>LOTIQ</b> (Syngenta)  Insektizid	Fettsäuren C7-C18	Gegen <i>Blattläuse (Röhrenläuse)</i> im Obstbau	Konzentration: 1.25 % Aufwandmenge: 20 l/ha Wartefrist: 1 Woche	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nach Bedarf wiederholen</li> <li>Pflanzen allseitig gut benetzen, Wirkung nur bei direktem Kontakt</li> <li>Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe</li> <li>Mind. 1000 l/ha Brühemenge wegen Phytotox</li> <li>GHS 07</li> </ul>
<b>Thiovit liquid</b> (Syngenta)  Akarizid, Fungizid	Schwefel	Gegen <i>Gallmilben</i> in Birne / Nashi	Konzentration: 2 % Aufwandmenge: 32 l/ha Anwendung: nach der Ernte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ansetzen und Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier</li> </ul>

		Gegen <i>Echter Mehltau</i> in Kernobst Teilwirkung gegen <i>Schorf</i> in Kernobst Nebenwirkung gegen <i>Rostmilben</i> in Kernobst	Konzentration: 0.75 % Aufwandmenge: 12 l/ha Anwendung: beim Austrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nur in einem Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden</li> <li>• Leere Packung muss 2x mit Wasser gespült werden bevor sie entsorgt werden darf</li> <li>• GHS 05</li> </ul>
		Gegen <i>Echter Mehltau</i> in Kernobst Teilwirkung gegen <i>Schorf</i> in Kernobst Nebenwirkung gegen <i>Rostmilben</i> in Kernobst	Konzentration: 0.5-0.75 % Aufwandmenge: 8-12 l/ha Anwendung: vor der Blüte	
		Gegen Echter Mehltau und Schorf in Pfirsich / Nektarine	Konzentration: 0.3-0.5 % Aufwandmenge: 4.8-8 l/ha Wartefrist: 3 Wochen Anwendung: nach der Blüte	
		Gegen <i>Echter Mehltau</i> in Kernobst Teilwirkung gegen <i>Schorf</i> in Kernobst Nebenwirkung gegen <i>Rostmilben</i> in Kernobst	Konzentration: 0.3-0.5 % Aufwandmenge: 4.8-8 l/ha Anwendung: nach der Blüte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansetzen und Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier</li> <li>• Nur in einem Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden</li> <li>• Leere Packung muss 2x mit Wasser gespült werden bevor sie entsorgt werden darf</li> <li>• Nachblütebehandlung nur bei schwefelverträglichen Sorten</li> <li>• GHS 05</li> </ul>
		Gegen Schrotschuss in Steinobst Teilwirkung gegen <i>Rostmilben</i> in Steinobst	Konzentration: 0.75 % Aufwandmenge: 12 l/ha Anwendung: vor der Blüte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansetzen und Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier</li> <li>• Nur in einem Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden</li> </ul>
		Gegen Schrotschuss in Steinobst Teilwirkung gegen <i>Rostmilben</i> in Steinobst	Konzentration: 0.35-0.5 % Aufwandmenge: 4.8-8 l/ha Wartefrist: 3 Wochen Anwendung: nach der Blüte	

<p><a href="#">Vista</a> (Leu + Gyax)</p> <p>Insektizid</p>	<p>Fettsäuren C7- C18</p>	<p>Gegen <i>Blattläuse</i> (<i>Röhrenläuse</i>) und <i>Spinnmilben</i> im Obstbau</p>	<p>Konzentration: 1.25 % Aufwandmenge: 20 l/ha Wartefrist: 1 Woche</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung nach Bedarf wiederholen</li> <li>• Pflanzen allseitig gut benetzen, Wirkung nur bei direktem Kontakt</li> <li>• Vorsicht wegen Schaumbildung bei der Herstellung der Spritzbrühe</li> <li>• Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier</li> <li>• Mind. 1000 l/ha Brühemenge wegen Phytotox</li> <li>• GHS 07</li> </ul>
<p><b>Produkte mit Bewilligungserweiterung</b></p>				
<p><i>Produkt</i></p>	<p><i>Wirkstoff</i></p>	<p><i>Indikation</i></p>	<p><i>Dosierungshinweise</i></p>	<p><i>Auflagen/Bemerkungen</i></p>
<p><a href="#">Armicarb</a> (Stähler)</p> <p>Regulator für die Pflanzenentwicklung, Fungizid, Insektizid</p>	<p>Kalium- Bicarbonat</p>	<p><b>Gegen</b> <b><i>Birnblattsauger</i> in</b> <b>Birne / Nashi</b></p>	<p>Aufwandmenge: 5 kg/ha Anwendung: ab Nachblüte (BBCH 69)</p>	

## Aktuelles: Schädlinge und Krankheiten

HINWEIS: Im Moment sind ausser der Feuerbrand- und Birnblattsaugerkontrolle sowie den Hygienemassnahmen (Entfernen der Monilia-Fruchtmumien und des kranken Holzes, Mehltauknospen etc.) noch keine Pflanzenschutzmassnahmen notwendig. Da einige Schädlinge/Krankheiten aber bereits vor der nächsten Ausgabe des Pflanzenschutzbulletins aktuell werden könnten, wird hier trotzdem schon darauf hingewiesen.

**\*\* Produkt nicht zulässig für Ressourceneffizienzbeiträge**

<b>Feuerbrand</b>
<b>Situation:</b> Die Feuerbrandbakterien überwintern in sogenannten Cankern.
<b>Schadenschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen:</b> Der Feuerbrand ist neu geregelt. In Gebieten mit geringer Prävalenz ist er weiterhin melde- und bekämpfungspflichtig! Wir empfehlen auch für die übrigen Gebiete, bei jedem Befalls- oder Verdachtsfall mit der kant. Fachstelle oder dem Pflanzenschutzdienst Kontakt aufzunehmen. Kernobstbäume sind bei trockener Witterung auf Altbefall (hängendes Laub) zu kontrollieren. Besonders genaue Kontrollen auf eventuelle Canker bei den Birnenkulturen. Um das Erregerinfektionspotential auf einem möglichst tiefen Niveau zu halten, sind alle verdächtigen Pflanzen umgehend zuerst zu melden, dann zu sanieren.
<b>PSM-Einsatz:</b> <i>Keine PSM bis Grüne Knospe vorhanden.</i>
<b>Gemeiner Birnblattsauger</b>
<b>Situation:</b> Wenn an zwei aufeinanderfolgenden Tagen die Temperaturen über 10°C ansteigen, werden die Tiere aktiv mit der Eiablage. Je nach Region kann bereits im Februar/März die Eiablage beginnen. Die Hauptablage der Eier beginnt jedoch erst bei Knospenaufbruch. Sollte <a href="#">SOPRA</a> schon jetzt Risikotage anzeigen, können diese noch ignoriert werden.
<b>Schadenschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen:</b> Mit Klopfproben können im Spätwinter die überwinternden Adulten in der Birnenanlage erfasst werden. Bei Vorjahresbefall und falls mehr als 150-250 Adulte auf 100 Ästen geklopft werden, sind Behandlungen mit Kaolin oder Calciumcarbonat sinnvoll. Wichtige Gegenspieler des Birnblattsaugers sind Ohrwurm, Blumenwanzen u.a.
<b>PSM-Einsatz:</b> <i>Zur Verhinderung der Eiablage kann ab Eiablagebeginn bis zur Blüte zwei bis viermal Kaolin oder Calciumcarbonat im Abstand von 10-14 Tagen eingesetzt werden. Die ausgebrachte Menge an Calciumcarbonat muss bei der Düngung/Kalkung berücksichtigt werden.</i>
<b>Kräuselkrankheit</b>
<b>Situation:</b> Der Pilz überwintert auf den Trieben. Infektionen sind ab Knospenschwellen bei Temperaturen ab 5 °C und Tropfnässe möglich.
<b>Schadenschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen:</b> Vorbeugung: Sortenwahl, Förderung von Laubabbau und Hygieneschnitt. Wichtig ist ein Beginn der Behandlungen schon früh beim Knospenschwellen, je nach Lage bereits im Februar oder März.
<b>PSM-Einsatz:</b> <i>Vor möglichen Infektionsbedingungen mit Kupferpräparaten**. Nach 20 mm Niederschlag besonders bei anfälligen Sorten und Vorjahresbefall Behandlung wiederholen.</i>

## Weitere Informationen

### Spritzentest

Neu muss der Spritzentest alle **3 Jahre** absolviert werden. Tests welche bis und mit 2019 durchgeführt wurden, sind 4 Jahre gültig (Wer 2019 den Spritzentest machen liess, muss das Gerät wieder im 2023 vorführen). Tests ab 2020 sind nur noch 3 Jahre gültig (Wer 2021 den Spritzentest machen lässt, muss das Gerät wieder im 2024 vorführen).

### Weisungen betreffend Drift und Abschwemmung

Seit 26. März 2020 ist die [Weisung des BLW](#) zur Risikoreduktion aufgrund von Pflanzenschutzmitteln aktualisiert worden. Die drei neuen Punkte sind folgende:

- Auflagen zum Schutz von Bienen: Bienen sollen in und neben Kulturen vor Drift geschützt werden.
- Auflagen zum Schutz von Anwohnern und Dritten: Anwohner auf benachbarten Grundstücken und Dritte auf benachbarten öffentlichen Plätzen sollen geschützt werden. Es werden Pufferzonen (analog Drift) verlangt.
- Anpassung der Aufwandmenge an das Baum- und Laubwandvolumen: Das gesamte Kapitel wurde in den Weisungen neu ergänzt. Es gilt die Umsetzung gemäss den Pflanzenschutzempfehlungen (ab S. 57). Ausnahmen: wenn kein Hinweis auf der Etikette ist, Hochstammbäume (über die Konzentration) und Erdbeeren mit herkömmlichen Feldspritzbalken.

### Laufzeiten der Ressourceneffizienzbeiträge (REB)

- Kontinuierliche Innenreinigung: Bis Ende 2022 ([Kostenloser Download bei Agridea](#))
- Präzise Applikationstechnik: Bis Ende 2022 ([Kostenloser Download bei Agridea](#))
- Reduktion von Pflanzenschutzmitteln: Bis Ende 2022 ([Kostenloser Download bei Agridea](#))

### Spritzenfüll- und Waschplätze.

- [Agridea Merkblatt](#)
- Es gibt Investitionshilfen für bauliche Massnahmen und Einrichtungen zur Verwirklichung ökologischer Ziele. Hierzu müssen direkt die Landwirtschaftsämter angefragt werden.
- Weitere Informationen finden Sie bei Ihrem Kanton oder z.B. beim [Strickhof](#).

## Hinweise der Redaktion

Diese Pflanzenschutzmitteilung enthält nur die wichtigsten Krankheiten und Schädlinge, sowie eine Auswahl der möglichen Pflanzenschutzmittelgruppen bzw -wirkstoffe. Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für detailliertere Informationen kontaktieren Sie die [Bio-Pflanzenschutzmerkblätter](#) und die Mitteilungen auf [bio.aktuell.ch](#), ergänzt mit den Daten und Informationen von [Rimpro](#), [Agrometeo](#) und [Sopra](#) sowie [Merkblätter Pflanzenschutz](#) der Agroscope. Für die Mittelwahl ist die [Betriebsmittelliste des FiBL](#) verbindlich.

Die Wartefristen, Dosierungen sowie die Auflagen und Bemerkungen der Zulassungsbehörden sind verbindlich und zwingend einzuhalten.

### **Wichtig:**

*Bei den Mitteilungen handelt es sich vorwiegend um überregionale Zeitpunktprognosen, die auf den aktuellen Stand von Krankheiten und Schädlingen aufmerksam machen und Hinweise zu*

*aktuellen Kontrollen und Pflanzenschutzproblemen geben. Unterschiede zwischen Anlagen und Sorten können nicht berücksichtigt werden. Der Entscheid über eine Pflanzenschutzmassnahme liegt beim Betriebsleiter selbst und muss auch auf seine eigenen Beobachtungen, Kontrollen, Erfahrungen und Anforderungen in der betreffenden Anlage abgestützt werden.*

**Ergänzende oder zusätzliche Beratungsinformationen zur Schorfentwicklung, zum Steinobstanbau, zum Hochstammanbau und zum Beerenanbau sowie zu Veranstaltungen finden Sie unter [Obstbulletins](#) auf der Plattform [www.bioaktuell.ch](http://www.bioaktuell.ch)**

## Links

- [Betriebsmittelliste FiBL](#)
- [RIMpro Schorf-Prognose](#)
- [Bio Knospe Richtlinien und Weisungen](#)
- [Pflanzenschutz im Biokernobstanbau \(Merkblatt FiBL\)](#)
- [Pflanzenschutz im Biosteinobanbau \(Merkblatt FiBL\)](#)
- [Merkblätter Schädlinge Agroscope](#)
- [Liste bewilligte Pflanzenschutzmittel BLW](#)
- [Feuerbrand Blüteninfektionsprognosemodell](#)
- [Agrometeo](#)
- [Schädlingsprognose SOPRA](#)